

Unterlage Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	22.03.2024
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
Vorhabenträger: DB InfraGO AG  InfraGO Bahnhofsmanagement Düsseldorf Willi-Becker-Allee 11 40227 Düsseldorf		
Datum	Unterschrift	Datum
Vertreter des Vorhabenträgers:  DB InfraGO AG Infrastrukturprojekte West S-Bahnen Köln (I.II-W-K-D) Hermann-Pünder-Str. 3 50679 Köln 25.03.2024 i.V. Thorsten Richter 		
Datum	Unterschrift	Datum
Verfasser:  Schüßler-Plan Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Gustav-Heinemann-Ufer 72a 50968 Köln 20.03.2024 		
Datum	Unterschrift	Datum
Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt		

Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept (BoVEK)

Kurzkonzept

Bauvorhaben: Bahnsteigerhöhung Köln Dellbrück

Auftraggeber: DB InfraGO AG
Regionalbereich West
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Projektnummer: G.011409091

Bearbeiter: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
Büro Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 72a
50968 Köln

aufgestellt im Auftrag
der DB InfraGO AG

Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
Gustav-Heinemann-Ufer 72a
50968 Köln

Köln, 12.03.2024
Melanie Burscher, B. Eng.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3
2.	Standortbeschreibung.....	3
3.	Beschreibung der Baumaßnahme und des Baufeldes.....	3
3.1	Baumaßnahme.....	3
3.2	Baufeld	4
4.	Umweltrelevante Unterlagen.....	4
4.1	Vorhandene/ Verwendete Unterlagen	4
4.2	Auswertung	5
5.	Entsorgungskonzept	6
5.1	Wiederverwertbarkeit der anfallenden Materialien	6
5.2	Haufwerks- und In-situ Beprobung	6
5.3	Bereitstellungsflächen	7
6.	Defizitanalyse.....	7
7.	Anlagen	7

1. Vorbemerkung

Grundsätzlich werden abfalltechnische Kurzkonzeppte für Baumaßnahmen erstellt, bei denen die geschätzten Aushub- und Abbruchmengen unter dem Wert von 3.000 m³ liegen. Zudem wird vorausgesetzt, dass sich im Baufeld keine Altlasten-/ Kontaminationsverdachtsflächen mit der Einstufung „latente oder konkrete Gefahr bzw. sofortiger Handlungsbedarf zur Gefahrenabwehr“ (> HK 1.1/GK 1.1) befinden.

Im geplanten Baufeld befinden sich keine Altlasten-/ Kontaminationsverdachtsflächen mit einer Einstufung in > HK 1.1/GK 1.1. Im Zuge der Aushubarbeiten kann jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass organoleptisch auffälliges Bodenmaterial, insbesondere anthropogen umgelagerte Auffüllungen, angetroffen wird. Demzufolge ist eine fachgutachterliche Begleitung der Baumaßnahme anzuraten. Nachdem die geschätzten Aushub- und Abbruchmengen unter dem oben genannten Schwellenwert von 3.000 m³ liegen und das geplante Baufeld sich nicht mit Altlastenverdachtsfläche der Einstufung > HK 1.1 überschneidet, sind daher alle Voraussetzungen für die Erstellung eines Kurzkonzepptes gegeben.

2. Standortbeschreibung

Lage	Bf Köln Dellbrück – Strecke 2663 Köln Mülheim – Berg. Gladbach, Streckenkilometer 5,5
Nutzer	DB InfraGO
Eigentümer	DB InfraGO

3. Beschreibung der Baumaßnahme und des Baufeldes

3.1 Baumaßnahme

Die Stadt Köln und das Umland gehören zu den Regionen in Nordrhein-Westfalen mit einem starken Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum. Um dem prognostizierten Wachstum des Reisendenaufkommens gerecht zu werden, ist geplant, die Kapazität im Kölner S-Bahn-Netz zu steigern. Dazu sind Ausbauarbeiten an der S-Bahn-Stammstrecke von Köln Messe/Deutz über den Hauptbahnhof bis Köln Hansaring, einschließlich der Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik, sowie der Ausbau einzelner Zuführungstrecken erforderlich. Ziel ist ein umfangreicheres und zuverlässigeres Angebot für die Reisenden. Das Projekt zum Ausbau der S11/S-Bahn-Stammstrecke Köln ist das Schlüsselprojekt für den S-Bahn-Ausbau im Bahnknoten Köln. Die Vorplanung wurde Ende 2018 abgeschlossen. Am 11. Februar 2019 fand die Kölner Bahnknoten-Konferenz statt. Dabei wurde die nächste Planungsvereinbarung für das Kernpaket zum Ausbau der S 11 unterzeichnet. Seit Mai 2020 läuft die Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Der Eisenbahnknoten Köln ist einer der meist befahrenen Abschnitte im Streckennetz der Deutschen Bahn. Prognosen für das Jahr 2025 gehen davon aus, dass sich die Anzahl der Züge sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr weiter erhöhen wird. Um den Engpass aufzulösen, ist geplant, die S-Bahn-Stammstrecke (Köln Messe/Deutz – Köln Hauptbahnhof – Köln Hansaring) auszubauen und mit moderner Leit- und Sicherungstechnik auszurüsten. Das ermöglicht eine dichtere Zugfolge, als sie derzeit möglich ist.

In Köln Hauptbahnhof sowie in Köln Messe/Deutz ist dazu der Neubau je eines zusätzlichen Mittelbahnsteiges geplant. In jede Richtung kann dann an zwei Bahnsteigkanten im Wechsel gehalten werden, wodurch die nächste S-Bahn schneller folgen kann. Des Weiteren ist vorgesehen, die Strecke der S 11 zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach zweigleisig auszubauen. In Duckterath wird eine zweite Bahnsteigkante errichtet und in Bergisch Gladbach werden drei weitere Bahnsteigkanten gebaut.

Moderne, barrierefreie und kundenfreundliche Personenbahnhöfe sind eine der wesentlichen Voraussetzungen, um Akzeptanz und Nutzung im SPNV zu steigern.

Die Bahnsteige der Haltepunkte Köln-Holweide, Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach - Duckterath werden auf 96 Zentimeter über Schienenoberkante erhöht. Dies ermöglicht den barrierefreien Ein- und Ausstieg in die S-Bahn.

Die nachfolgende Planung bezieht sich auf den Umbau des Haltepunktes Köln Dellbrück, wo folgende Maßnahmen geplant sind:

- Aufhöhung der beiden Außenbahnsteige auf einer Länge von 175 m auf 96 cm bzw. mit der Option auf den Rückbau auf eine 76 er Bahnsteigkante
- Die Übergangsbereiche zu den restlichen Bahnsteigbereichen erfolgt mittels einer Übergangsrampe
- Neubau des Blindenleitsystems
- Anpassung/Erneuerung der Beleuchtung
- Erneuerung des Bahnsteigdaches
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung und des Wegeleitsystems gemäß der Bahnhofskategorie

3.2 Baufeld

Das Baufeld umfasst die vorhandenen Bahnsteige und deren Zugänge und befindet sich auf Flächen der DB InfraGO AG. Bauzeitlich beanspruchte Flächen wie die BE-Flächen werden nach Beendigung der Bauarbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand hergerichtet.

Der Bahnhof liegt weder in einem Schutzgebiet, noch greift die Maßnahme ins Grundwasser ein. Größere Einwirkungen auf das Umfeld finden ebenfalls nicht statt. Lediglich ist mit bauzeitlichen Emissionen (Schall und Erschütterungen) zu rechnen.

Im Rahmen der Aufhöhung und Modernisierung fallen Abfall in Form von Bodenmaterial, Beton, Bauschutt, Holz, Bitumen und Leuchtmittel an.

4. Umweltrelevante Unterlagen

4.1 Vorhandene/ Verwendete Unterlagen

Die DB Engineering & Consulting GmbH, Umwelt- und Geoservice wurde im Jahre 2021 mit der Erkundung des Baugrundes im Bereich des Bahnhofes Köln Dellbrück und auf der Grundlage der Ergebnisse mit dem Erstellen einen Gentechnischen Berichtes beauftragt.

Das Gutachten umfasst auch eine Abfalltechnische Untersuchung. Hierbei sind Bodeneinzelproben zur umweltanalytischen Beurteilung entnommen worden. Die jeweiligen

Einzelproben wurden zu zwei Mischproben zusammengefasst und im Labor mittels chemischer Analyseverfahren nach LAGA TR Boden (2004)/U21/ untersucht.

Material	Mischprobe	Tiefe [m] unter SO	Aufschluss
Boden, Auffüllung	MP 3	0,10 - 2,40	KRB 1/2, 4/1 - 4/3, 5/1 - 5/4, 6/2 - 6/5, 8/2 - 8/4
Boden, Anstehender Boden	MP 4	2,00 - 5,00	KRB 1/5 - 1/6, 4/4 - 4/6, 5/5 - 5/7, 7/5, 9/4 - 9/6

Tabelle 1: Zusammenstellung Probenahme/Untersuchungsumfang

Zudem erfolgte eine Altlastenabfrage. Im Baufeld befinden sich eine Altlastenverdachtsflächen im Bereich des Bahnsteiges. Der Bereich grenzt an einen Schrottplatz, dessen Fläche als Kontaminationsfläche ausgewiesen wurde.

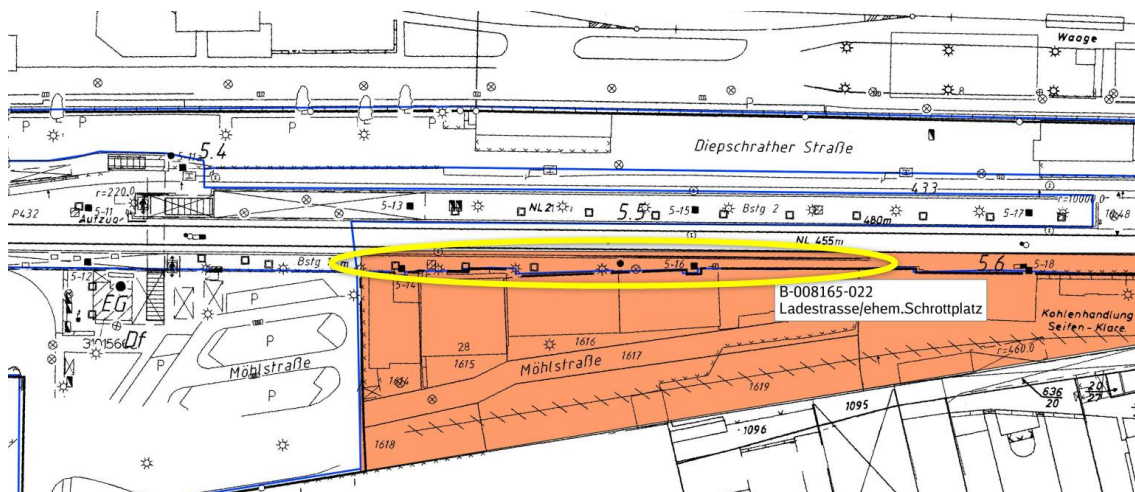


Abbildung 1: Auszug aus Altlastenabfrage

Auf dem Hausbahnsteig befindet sich am Bahnsteigende eine Altlastenfläche mit der Einstufung HK 1.2 (latente Gefahr).

4.2 Auswertung

Die Böden der Mischprobe 3 aus dem Bahnsteigen sind den Zuordnungswert Z1.1 einzustufen, da sie einen erhöhten TOC-, Blei-, Nickel- und Zinkgehalt aufweisen.

Die Böden der Mischprobe 4 sind ebenfalls in den Zuordnungswert Z1.1 einzustufen, da sie einen erhöhten Nickelgehalt aufweisen.

Probenbezeichnung	Einstufung nach LAGA	Maßgebende Parameter	Gefährlicher Abfall
S11-Dellbrück, MP 3	Z 1.1	TOC (1,3%) Blei (49,6 mg/kg) Nickel (17,3 mg/kg) Zink (118 mg/kg)	Nein
S11-Dellbrück, MP 4	Z 1.1	Nickel (15,2 mg/kg)	Nein

Tabelle 2: Bewertung Untersuchungsergebnisse Boden

Den Böden aus dem untersuchten Bereich kann nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV)/U 22/ der Abfallschlüssel 170504 (Boden und Steine, die keine gefährlichen Stoffe enthalten) zugeordnet werden.

5. Entsorgungskonzept

Das Entsorgungskonzept wird in tabellarischer Form (Excel) erarbeitet und findet sich in Anlage 1 zu diesem Kurzkonzzept.

Bitte beachten: Gemäß § 3 (1) KrW-/AbfG handelt es sich nur dann um Abfall, wenn die anfallenden Ausbaustoffe/Abbruchmaterialien nicht im Baufeld weiter verwendet werden sollen, also ein Entledigungswille besteht oder sich der Sachen entledigt werden muss (z.B. aufgrund hoher Schadstoffgehalte).

In Abstimmung mit dem Kundenteam Altlasten-/Entsorgungsmanagement ist die Abhandlung durch ein Kurzkonzzept trotz belastender Fläche ausreichend, da es sich um den Randbereich der belastenden Fläche handelt. Zudem wird der Bahnsteig aufgehöhht, sodass eine tiefergreifender Eingriff in den Untergrund nicht erfolgt.

5.1 Wiederverwertbarkeit der anfallenden Materialien

Bei Material mit der Einstufung in die Zuordnungsklasse Z 1.1 ist ein offener Einbau des Bodens grundlegend möglich. Das heißt bei geotechnischer Eignung ist ein Wiedereinbau im Bauvorhaben möglich.

Der Boden im Bereich der Kontaminationsfläche ist nicht wiedereinbaufähig und muss entsorgt werden.

5.2 Haufwerks- und In-situ Beprobung

Für die notwendige Deklaration der Materialien zur Entsorgung sind grundsätzlich zwei Verfahrensweisen möglich:

- in-situ Beprobung des Entsorgungsmaterials und direkte Entsorgung aus dem Baufeld
- Bereitstellung des Entsorgungsmaterials in Haufwerken zur Deklaration vor der Entsorgung

Den Materialien entsprechend sind jeweils folgende Verfahrensweisen zulässig:

Aushub- und Abbruchmaterial:

Die in-situ Beprobung von Boden und Bauschutt/Beton stellt den Ausnahmefall dar und bedarf einer Abstimmung mit der zuständigen Behörde, außerdem muss die jeweilige

Annahmestelle zustimmen.

Bodenmaterial aus Auffüllungen ist grundsätzlich in Haufwerken zur Beprobung bereit-zustellen, für anstehenden Boden ist eine in-situ Beprobung in Ausnahmefällen möglich.

5.3 Bereitstellungsflächen

Bereitstellungsflächen sind im direkten Umfeld des Bauvorhabens nicht vorhanden, so-dass der anfallende Bodenaushub und der Beton/ Bauschutt entsorgt werden.

6. Defizitanalyse

Für das während der Baumaßnahme anfallende Abbruchmaterial/ Bodenaushub, sind Deklarationsanalysen für eine fachgerechte Entsorgung erforderlich. Dies ist bei der Ausschreibung zu berücksichtigen.

7. Anlagen

Anlage 1 – tabellarisches Entsorgungskonzept

Anlage 2 – Auszug aus dem AVV

Anlage 3 – Lageplan

Anlage 4 – Geotechnischer Bericht

Anlage 5 – Stellungnahmen (FRS Grundlageninformation zu Altlastenflächen)

Anmerkungen:

- Ein Entsorgungsnachweis (EN) ist behördlich nur für gefährliche Abfälle erforderlich.
- Bei einer massenrelevanten Änderung der Planung ist die Anpassung des Entsorgungskonzeptes erforderlich, im Zuge einer Ausschreibung der Materialien zur Entsorgung sind die Massen zu verifizieren.
- Die hier angeführten abfalltechnischen Einstufungen der Entsorgungsmaterialien beruhen auf stichprobenartigen Untersuchungen bzw. begründeten Annahmen. Sie sind als Grundlage einer Ausschreibung i.d.R. nicht ausreichen. Im Falle einer Ausschreibung der Materialien zur Entsorgung sind unbedingt Positionen mit weiteren abfalltechnischen Einstufungen in das Leistungsverzeichnis aufzunehmen.
- Die angesetzten Einheitspreise orientieren sich an den derzeit gültigen Rahmenvertragspreisen.

BV: Köln Dellbrück								Kostenschätzung				
Ausbaustoff/ (Teil-) Vorbauteil	Materiel mit Einstufung	Menge [m, m2, m3]	Masse [t]	Verwertung im BV	Verwertung (Entsorgung) außerhalb des BV					Kostenschätzung [€]		
					Verwertung [t]	Beseitigung [t]	gefährlicher Abfall?	Zuordnung bei Entsorgung	Art des Transportpapiers	Einheitspreis (EP)		Gesamtpreis (GP)
								AVV-Nr.	[RB/BS/ÜS] ¹⁾	Laden/Transport [€/t]	Entsorgung [€/t]	
Bodenaushub												
	Boden und Steine Z 0							17 05 04		10,00 €	20,00 €	
Bahnsteig, Entwässerung	Boden und Steine Z 1.1	1386 m³	2.495	nein		2.495	nein	17 05 04		10,00 €	20,00 €	74.844,00 €
	Boden und Steine Z 1.2							17 05 04		10,00 €	30,00 €	
	Boden und Steine Z 2							17 05 04		10,00 €	40,00 €	
	Boden und Steine DK 0							17 05 04		10,00 €	40,00 €	
	Boden und Steine ≤ DK I							17 05 04		150,00 €	65,00 €	
	Boden und Steine ≤ DK II							17 05 04		150,00 €	80,00 €	
	Boden und Steine ≤ DK III							17 05 04		150,00 €	120,00 €	
Beton												
Bahnsteigkante, Fundamente Ausstattung und Dach	Beton Z 1.1	562 m³	1.405	nein		1.405	nein	17 01 01		10,00 €	20,00 €	42.150,00 €
	Beton Z 1.2							17 01 01		10,00 €	25,00 €	
	Beton Z 2							17 01 01		10,00 €	35,00 €	

Bauschutt												
Pflasterbelag	Bauschutt Z 1.1	298 m³	328	nein		328	nein		17 01 07	10,00 €	10,00 €	6.556,00 €
	Bauschutt Z 1.2								17 01 07	10,00 €	15,00 €	
	Bauschutt Z 2								17 01 07	10,00 €	25,00 €	
	Bauschutt DK 0								17 01 07	10,00 €	35,00 €	
	Bauschutt ≤ DK I								17 01 07	10,00 €	55,00 €	
	Bauschutt ≤ DK II								17 01 07	150,00 €	85,00 €	
	Bauschutt ≤ DK III								17 01 07	150,00 €	95,00 €	
Bitumenbahnen etc.												
	Kohlenteer und teerhaltige Produkte z.B. teerhaltige Dachpappe (gefährlicher Abfall)								17 03 03*	150,00 €	500,00 €	
Eisenschrott												
Dacheindeckung- Attikablech	Aluminium	635 m²	5	nein		5	nein		17 04 02	10,00 €	50,00 €	304,80 €
Dacheindeckung- Alulamellen	Aluminium	635 m²	5	nein		5	nein		17 04 02	10,00 €	50,00 €	304,80 €
Füllstabgeländer, Handlauf	Eisen und Stahl	80 m	1	nein		1	nein		17 04 05	10,00 €	90,00 €	80,08 €
Dacheindeckung- Trapezwellblech	gemischte Metalle	635 m²	10	nein		10	nein		17 04 07	10,00 €	60,00 €	711,20 €
Dachkonstruktion	Eisen und Stahl	635 m²	22	nein		22	nein		17 04 05	10,00 €	90,00 €	2.245,50 €
Holz												
	Holz								17 02 01	10,00 €	20,00 €	
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen												
Beleuchtungsmaste	Leuchtstoffröhren	36 St		nein		36 St	nein		20 01 21*	5,00 €	30,00 €	1.260,00 €
Kosten für Untersuchungen inkl. Probenahme psch											15.000,00 €	
Gesamtkosten											143.456,38 €	

Auszug aus der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Bau- und Abbruchabfälle)

Abfall- schlüssel	Bezeichnung	Einstufung ¹⁾
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Bodenaushub)	
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	
170101	Beton	nicht gefährlicher Abfall
170102	Ziegel	nicht gefährlicher Abfall
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	nicht gefährlicher Abfall
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	gefährlicher Abfall
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	nicht gefährlicher Abfall
1702	Holz, Glas und Kunststoff	
170201	Holz	nicht gefährlicher Abfall
170202	Glas	nicht gefährlicher Abfall
170203	Kunststoff	nicht gefährlicher Abfall
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	gefährlicher Abfall
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	
170301*	Kohlenteerhaltige Bitumengemische	gefährlicher Abfall
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	nicht gefährlicher Abfall
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	gefährlicher Abfall
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	
170401	Kupfer, Bronze, Messing	nicht gefährlicher Abfall
170402	Aluminium	nicht gefährlicher Abfall
170403	Blei	nicht gefährlicher Abfall
170404	Zink	nicht gefährlicher Abfall
170405	Eisen und Stahl	nicht gefährlicher Abfall
170406	Zinn	nicht gefährlicher Abfall
170407	gemischte Metalle	nicht gefährlicher Abfall
170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	gefährlicher Abfall
170410*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	gefährlicher Abfall
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen	nicht gefährlich Abfall

1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten ²⁾	gefährlicher Abfall
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen	nicht gefährlicher Abfall
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	gefährlicher Abfall
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 170505 fällt	nicht gefährlicher Abfall
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält ²⁾	gefährlicher Abfall
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 170507 fällt	nicht gefährlicher Abfall
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	gefährlicher Abfall
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	gefährlicher Abfall
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	nicht gefährlicher Abfall
170605 *	asbesthaltige Baustoffe	gefährlicher Abfall
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	
170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	gefährlicher Abfall
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen	nicht gefährlicher Abfall
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	nicht gefährlicher Abfall
170901*	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	gefährlicher Abfall
170902*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	gefährlicher Abfall
170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	gefährlicher Abfall
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	nicht gefährlicher Abfall

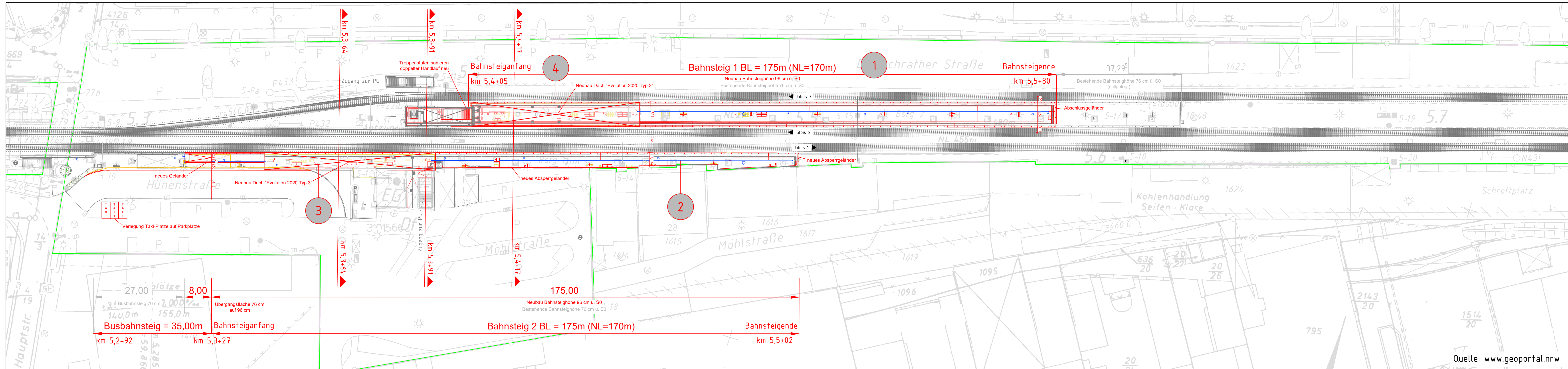
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen)	
20 01 13*	Lösemittel	gefährlicher Abfall
20 01 14*	Säuren	gefährlicher Abfall
20 01 15*	Laugen	gefährlicher Abfall
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	gefährlicher Abfall
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	gefährlicher Abfall
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	nicht gefährlicher Abfall
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	gefährlicher Abfall
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	nicht gefährlicher Abfall

- 1) - bei nicht gefährlichen gefährlichen Abfällen ist nach interner Festlegung der DB ProjektBau eine ve Nachweisführung erforderlich (Vorab- und Verbleibsnachweise, beachte Ausnahme Entsorgung über I.NDV)
- 2) - bei diesen Bauabfällen richtet sich die Abgrenzung zwischen gefährlich und nicht gefährlichem Abfall nach den Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Bf Köln-Dellbrück

Bahnsteig 1 / Bahnsteig 2

Lageplan M 1:500



Quelle: www.geoportal.nrw

Legende

- Bestand
- Neubau
- Rückbau
- Entwässerung
- Äußere Grenze der vorhabenträgereigenen Grundstücke
- Planung dritter
- Planfeststellungsgrenze

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

Kataster
(amtlich)

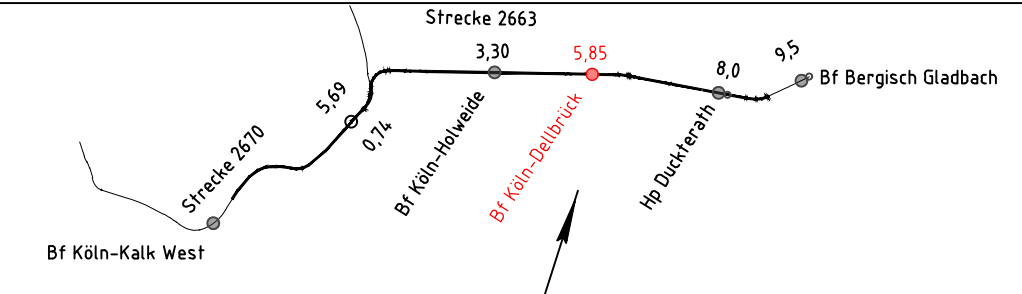
Nr. laufende Nummer des Bauwerksverzeichnisses

- Böschung
- Zaun
- Versickerungsanlage (Graben)
- Beleuchtungsmast
- Kabelkanal
- Überdachung
- Treppenanlage
- Rampenanlage
- Geländer

Unterlage 3.1

Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt

Übersichtsskizze



0 Ausgangsverfahren: Antragsfassung

Index Änderungen bzw. Ergänzungen

22.03.2024

Planungsstand

Genehmigungsplanung

Vorhabensträger: DB InfraGO AG Regionalbereich West Willi-Becker-Allee 11 40227 Düsseldorf			Planzeichen Nr.: G.011409091		
Datum			Projekt-Nr.:		
Unterschrift			Datum		
Datum			Name		
Unterschrift			gez. 08/2023		
Datum			Name		
Unterschrift			bearb. 08/2023		
Datum			Name		
Unterschrift			gepr. 08/2023		
Datum			Name		
Unterschrift			Höhensystem: DHNN_92		
Datum			Koordinatensystem: DB_REF2016		
Unterschrift			Ursprungsplan:		
Datum			Blattgröße: 1350x297		
Unterschrift			Maßstab: 1:500		

Vorhaben:

Bahnsteigerhöhung Köln-Dellbrück

Planart:

Lageplan

Planinhalt:

Strecke 2663 Köln Mülheim - Berg. Gladbach

Bahnhof Köln-Dellbrück km 5,5

Datum: 22.02.2024

Druckdatum: 22.02.2024



Geotechnischer Bericht

P-K001308

Bf. Köln-Dellbrück

Teilmaßnahme der Linie S11 – TM 10

Leistungsphase 1 bis 2

DB Station & Service AG

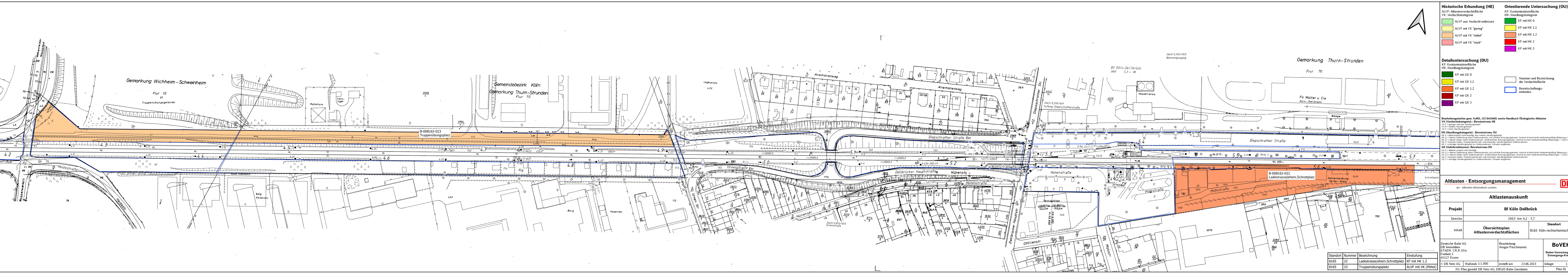
DB Engineering & Consulting GmbH

I.TV-W-U

Zum Portsmouthplatz 6

47051 Duisburg

23.02.2021



- Historische Erkundung (HE)**
ALVF: Altlastenverdachtsfläche
VK: Verdachtskategorie
- Orientierende Untersuchung (OU)**
KF: Kontaminationsfläche
HK: Handlungskategorie
- ALVF aus Verdacht entlassen

ALVF mit VK "gering"

ALVF mit VK "mittel"

ALVF mit VK "stark"

KF mit HK 0

KF mit HK 1.1

KF mit HK 1.2

KF mit HK 2

KF mit HK 3

- Detailuntersuchung (DU)**
KF: Kontaminationsfläche
HK: Handlungskategorie
- KF mit GK 0

KF mit GK 1.1

KF mit GK 1.2

KF mit GK 2

KF mit GK 3

Nummer und Bezeichnung der Verdachtsfläche

Bewirtschaftungseinheiten

Bearbeitungsstufen gem. KoRIL 237.0410A01 sowie Handbuch Ökologische Altlasten
VK (Verdachtskategorie): **Beweisniveau HE**
VK 0 = geringer oder kein Handlungsbedarf
VK 1 = mittlerer Handlungsbedarf
VK 2 = hoher Handlungsbedarf
HK (Handlungskategorie): **Beweisniveau OU**
HK 0 = Altlastenverdacht nicht bestätigt, kein weiterer Handlungsbedarf
HK 1.1 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Ausbub ist beschränkt wiederaufbaufähig, Belastungen > LAGA 22
HK 1.2 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Ausbub ist nicht wiederaufbaufähig, Belastungen > LAGA 22
HK 2 = konkrete Gefährdung, Schadensrisiko sehr wahrscheinlich, Handlungsbedarf Gefährdungsabwehr
HK 3 = konkreter Handlungsbedarf zur Gefährdungsabwehr, Schaden eingestiegen
GK (Gefahrenklassen): **Beweisniveau DU**
GK 0 = Altlastenverdacht nicht bestätigt
GK 1.1 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Ausbub ist beschränkt wiederaufbaufähig, Belastungen > LAGA 22
GK 1.2 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Ausbub ist nicht wiederaufbaufähig, Belastungen > LAGA 22
GK 2 = konkrete Gefährdung, Schadensrisiko sehr wahrscheinlich, Handlungsbedarf Gefährdungsabwehr
GK 3 = konkreter Handlungsbedarf zur Gefährdungsabwehr, Schaden eingestiegen

Altlasten - Entsorgungsmanagement
als - altlasten informations system

Altlastenauskunft

Projekt	Bf Köln Dellbrück	
Strecke	2663 km 4.2 - 5.7	
Inhalt	Übersichtsplan Altlastenverdachtsflächen	Standort 8165 Köln rechtsrheinisch

Deutsche Bahn AG DB Immobilien KTAEM CR.R 054 Freiheit 3 45127 Essen	Bearbeitung: Ansgar Paschmanns	BoVEK Boden-Verwertungs- und Entsorgungskonzept
© DB Netz AG Maßstab: 1:1.000	erstellt am 23.06.2023	Anlage: 1

IVL-Plan gemäß DB Netz AG, DBGIS Bahn Geodaten

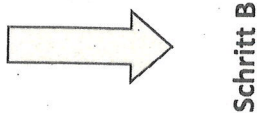
Plan 01

Standort	Nummer	Bezeichnung	Einstufung
8165	22	Ladestrasse/ehem.Schrottplatz	KF mit HK 1.2
8165	23	Truppenübungsplatz	ALVF mit VK (Mittel)

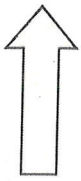
Infrastrukturmaßnahme: Teilmaßnahme der Linie S11 – TM 11 Dellbrück Strecke und Kilometer: 2663, km 5,5 Auftragsnummer: G.011409091 Datum: 28.07.2023	BoVEK - Check	
--	---------------	---

Schritt A: Grundsätzliche Fragestellung: Abfalltechnische Begleitung mit BoVEK-Prozess erforderlich- ja?/nein?

Die grundsätzliche Frage, ob im Einzelfall eine abfalltechnische Begleitung notwendig ist, ergibt sich aus der Beantwortung der nachfolgenden Einzelfragen.			
Sofern im Einzelfall sämtliche Fragen verneint werden können, ist eine abfalltechnische Begleitung nicht erforderlich. Muss eine der Fragen bejaht werden, so ist diese Begleitung grundsätzlich notwendig, d.h. im Schritt B sind deren Art und Umfang näher zu bestimmen	nein	ja	
	☐	☒	Abfalltechn. Begleitung Art u. Umfang bestimmen!
	☐	☒	
▪ Ist die Bau- und Infrastrukturmaßnahme mit Eingriffen in den Untergrund verbunden?	☐	☒	
▪ Liegt die Bau- bzw. Infrastrukturmaßnahme im Bereich von Altlasten und/oder Altlastenverdachtsflächen (ALVF) mit der Einstufung in entweder $\geq$ HK 1.2 oder $\geq$ GK 1.2?	☐	☒	
▪ Werden bei der Baumaßnahme Entsorgungen notwendig? (Boden, auflagernde Abfälle, Abriss bzw. Rückbau von Gebäuden und sonstigen Anlagen, Oberbaumaterial)	☐	☒	



Infrastrukturmaßnahme: Teilmaßnahme der Linie S11 – TM 11 Dellbrück Strecke und Kilometer: 2663, km 5,5 Auftragsnummer: G.011409091 Datum: 28.07.2023	BoVEK - Check	
--	---------------	---



Schritt B: Bestimmung von Art und Umfang der notwendigen abfalltechnischen Begleitung

Kriterien für die Bestimmung von Art und Umfang der im Einzelfall notwendigen abfalltechnischen Begleitung in Schritt B			
1) Art der Baumaßnahme	☒ Maßnahme mit Eingriffen in den Untergrund	☐ Gebäude- und Anlagenrückbau	☐ reine Oberbaumaterialien
2) Anfallende Aushub-/Abbruchmenge			
a) Geschätzte Aushub-/Abbruch-menge	☐ ¹ > 3.000 m ³	☒ < 3.000 m ³	
b) Baumaßnahme im Bereich einer festgestellten Altlast gemäß BBoSchG oder Altlastenverdachtsfläche?			
	☐ festgestellte Altlast	☒ bestehender Altlastenverdacht ☐ ALVF Einstufung ≥ HK/GK 1.2	☐ keine festgestellte Altlast ☐ ALVF Einstufung < HK/GK 1.2
Ergebnis:	☒ Abhandlung über Grobkonzept, Feinkonzept sowie Begleitung Bauausführung		☐ ² Abhandlung über Kurzkonzept



¹ Bei Tunnelneubau, bei dem nur nicht gefährliche Abfälle anfallen, und Baumaßnahmen mit größeren homogenen Massen ist zu prüfen, ob die Abhandlung über ein Kurzkonzept ausreichend ist.
² Je nach Erfordernis kann hier auch der BoVEK-Prozess (Abhandlung über Grob- und Feinkonzept) durchgeführt werden

Infrastrukturmaßnahme: Teilmaßnahme der Linie S11 – TM 11 Dellbrück
Strecke und Kilometer: 2663, km 5,5
Auftragsnummer: G.011409091
Datum: 28.07.2023



BoVEK - Check



Datum/OE/Unterschrift Ersteller:in: 28.7.2023 / [Signature]

Datum/OE/Unterschrift DB Immobilien: /

Erläuterungsteil

- Die linke Spalte in der Kopfzeile des BoVEK-Checks ist von Ersteller:in mit auszufüllen.
- Hier ist der Name der Infrastrukturmaßnahme sowie die Strecke und Kilometrierung mit anzugeben.
- Sollte zu der Infrastrukturmaßnahme eine Altlastenauskunft der DB Immobilien vorliegen, ist die darauf vermerkte Altlastenauskunfts-Nummer ebenfalls von Ersteller:in in der Kopfzeile einzutragen.

Bei der betreffenden Fläche handelt es sich um: B-008165-022 Ladestraße/ehem. Schrottplatz.

Nur ein randlicher Bereich dieser ursprünglichen Fläche (derzeitig Bahnsteig) wird überplant. Lt. Auskunft o.g. Planer wird der bestehende Bahnsteig aufgehöhht. Tiefgreifende Eingriffe in den Untergrund finden somit nicht statt.

Die Abhandlung des BoVEK-Prozesses durch ein Kurzkonzzept wird als ausreichend erachtet.

**Bernd
Esser**

Digital
unterschrieben
von Bernd Esser
Datum: 2023.08.17
12:10:29 +02'00'



Deutsche Bahn AG • Freiheit 3 • 45127 Essen

Schüßler-Plan
Ingenieurgesellschaft mbH
Melanie Burscher
Gustav-Heinemann-Ufer 72a
50968 Köln

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien
Region West
Standards und Support
KT AEM, CR.R 054
Freiheit 3
45127 Essen
www.deutschebahn.com

Altlastenanfrage-Team
DB.Immobilien.AEM.DM@deutschebahn.com

23.06.2023

CR.R-Grundlageninformation für den BoVEK-Check - Altlastenanfrage
Standort 8165 Köln rechtsrheinisch
Bf Köln Dellbrück - 2663 km5,3
Auftragsnummer: 0202-2023

Sehr geehrte Frau Burscher,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 11.04.2023 zur CR.R-Grundlageninformation für den BoVEK-Check für o. g. DB-Fläche haben wir die bei uns vorliegenden Gutachten und Unterlagen geprüft.

Im von Ihnen gekennzeichneten Streckenabschnitt liegen Hinweise auf Altlastenverdachtsflächen und / oder Kontaminationsflächen vor. Diese sind in den in der Anlage befindlichen Plänen dargestellt.

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden mit den geplanten Maßnahmen keine weiterführenden Altlastenuntersuchungs- oder Sanierungsmaßnahmen im Sinne der Bundesbodenschutzverordnung erforderlich. Ungeachtet dessen ist mit abfallrechtlich relevanten Schadstoffbelastungen im Boden, mit Gleisschotter und Bauschutt zu rechnen, für die eine abfalltechnische Vorerkundung empfohlen wird.

Bei Eingriffen in das Grundwasser, Versickerungsplanung und/oder Nutzung externer Flächen wird empfohlen, die Auskunft aus dem Altlastenkataster bei der dafür zuständigen Behörde anzufragen, um eventuelle Schadensfälle im Einflussbereich der Baumaßnahme berücksichtigen zu können.

Unter Berücksichtigung der Altlastenauskunft ist als nächster Schritt der beigefügte BoVEK-Check durchzuführen und zur Gegenzeichnung vorzulegen.

Gern bieten wir Ihnen auch das Ausfüllen des BoVEK-Checks gesamthaft mit der Erstellung des Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzeptes (BoVEK) als Dienstleistung an. Bitte geben Sie bei Korrespondenz (E-Mail-Betreffzeile) die Auftragsnummer mit an.

Bei weiteren Fragen, auch hinsichtlich einer Angebotsanfrage oder der Gegenzeichnung des BoVEK-Checks, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

...

Deutsche Bahn AG
Sitz: Berlin
Registergericht:
Berlin-Charlottenburg
HRB 50 000
USt-IdNr.: DE 811569869

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Michael Odenwald

Vorstand:
Dr. Richard Lutz,
Vorsitzender

Dr. Levin Hölle
Berthold Huber
Dr. Daniela Gerd tom Markotten
Dr. Sigrid Evelyn Nikutta
Evelyn Palla
Dr. Michael Peterson
Martin Seiler

Unser Anliegen:

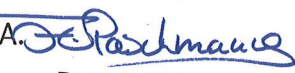




2/4

Frau Katharina Schwarze (Katharina.Schwarze@deutschebahn.com - Tel.: 0201 - 612 8246)
Herrn Bernd Esser (bernd.esser@deutschebahn.com - Tel.: 0201 - 182 2408)

Mit freundlichen Grüßen

i. A. 
PASCHMANN

Anlage: Ergebnisbericht,
1 Übersichtslageplan der ermittelten Altlastenverdachtsflächen

ERGEBNISBERICHT
CR.R-GRUNDLAGENINFORMATION FÜR DEN BOVEK-CHECK

1. Allgemeine Angaben zur Fläche

Bezeichnung des Bauvorhabens	Bf Köln Dellbrück		
Eigentümer			
BE-Nr. und Bezeichnung			
Standortnummer und -bezeichnung	Strecke	km von	km bis
8165 Köln rechtsrheinisch	2663	5,3	
Gemarkung/Flur		Flurstück	

2. Informationen zum Stand der Bearbeitung im 4-Stufen-Programm

Für die zu prüfenden Flächen liegen die nachfolgend aufgelisteten Erkundungen vor:

Standort	Datum	Titel	Ersteller
8165 Köln rechtsrheinisch	13.08.1997	Historische Erkundung (HE)	GFM
	01.06.1999	Orientierende Untersuchung (OU)	ahu Umwelt GmbH
		Detailuntersuchung (DU)	

3. Untersuchungsergebnisse – Boden/Grundwasser

Gemäß den vorliegenden Untersuchungen liegen auf der zu prüfenden Fläche Altlastenverdachtsflächen (ALVF) bzw. Kontaminationsflächen (KF) vor. Diese sind nach den Vorgaben des Handbuch Ökologische Altlasten der DB AG je nach Gefährdungspotential in Verdachtskategorien (Beweisniveau HE), Handlungskategorien (Beweisniveau OU) oder Gefahrenklassen (Beweisniveau DU) eingestuft worden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Bewertungen der jeweils aktuellen Untersuchung, also des höchsten bisher erreichten Beweisniveaus auf dieser Fläche aufgeführt.



Standort	Nr.	Bezeichnung	Einstufung
8165	22	Ladestrasse/ehem.Schrottplatz	KF mit HK 1.2
8165	23	Truppenübungsplatz	ALVF mit VK (Mittel)

VK (Verdachtskategorie) : Beweisniveau HE

VK G = geringer oder kein Handlungsbedarf

VK M = mittlerer Handlungsbedarf

VK S = hoher Handlungsbedarf

HK (Handlungskategorie): Beweisniveau OU

HK 0 = Altlastverdacht nicht bestätigt, kein weiterer Handlungsbedarf

HK 1.1 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Aushub ist beschränkt wiedereinbaufähig, Belastung $\leq$ LAGA Z2HK 1.2 = latente Gefahr, keine Gefahrenabwehr, Anfall erhöhter Entsorgungskosten, Aushub ist nicht wiedereinbaufähig, Belastungen $>$ LAGA Z2

HK 2 = konkrete Gefahr, Schadenseintritt sehr wahrscheinlich, Handlungsbedarf Gefahrenabwehr

HK 3 = sofortiger Handlungsbedarf zur Gefahrenabwehr, Schaden eingetreten

GK (Gefahrenklassen): Beweisniveau DU

GK 0 = Altlastenverdacht nicht bestätigt

GK 1.1 = latente Gefährdung, keine Gefahrenabwehr, evtl. erhöhte Entsorgungskosten, Aushub ist beschränkt wiedereinbaufähig, Belastung $\leq$ LAGA Z2GK 1.2 = latente Gefahr, keine Gefahrenabwehr, Anfall erhöhter Entsorgungskosten, Aushub ist nicht wiedereinbaufähig, Belastungen $>$ LAGA Z2

GK 2 = konkrete Gefahr, Schadenseintritt sehr wahrscheinlich, Handlungsbedarf Gefahrenabwehr

GK 3 = sofortiger Handlungsbedarf zur Gefahrenabwehr, Schaden eingetreten